VERORDNUNG (EG) Nr. 1677/95 DER KOMMISSION

vom 10. Juli 1995

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1150/90 zur übergangsweisen Anpassung von Vorschriften über die Einfuhr bestimmter Milcherzeugnisse in die Gemeinschaft mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) oder in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) zur Anwendung des im Rahmen der Uruguay-Runde über die Landwirtschaft getroffenen Übereinkommens

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über Anpassungen und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte (1), insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Zur Umsetzung des im Rahmen der Uruguay-Runde über die Landwirtschaft getroffenen Übereinkommens unter besonderer Berücksichtigung der im Sektor Milch und Milcherzeugnisse geltenden Einfuhrregelung sind Übergangsmaßnahmen zur Anpassung der Vorzugsbedingungen zu erlassen, die gewährt werden in Form einer Verringerung der Abschöpfungen bei der Einfuhr bestimmter Milcherzeugnisse aus den AKP-Staaten oder überseeischen Ländern und Gebieten.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1150/90 der Kommission vom 4. Mai 1990 zur Festlegung der den Sektor Milch und Milcherzeugnisse betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Regelung der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten) oder in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) (2), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3337/94 (3), sieht Durchführungsbestimmungen vor hinsichtlich der Einfuhrkontingente, die unter Vorzugsbedingungen in Form einer Verringerung der Abschöpfungen eröffnet wurden. Da die Abschöpfungen zum 1. Juli 1995 durch Zölle ersetzt werden, sind zur Anpassung dieser Bestimmungen Übergangsmaßnahmen zu treffen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Betreffend das Wirtschaftsjahr 1995/96 erhält Artikel 3 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1150/90 folgende Fassung:

„d) ist in dem Lizenzantrag und in der Lizenz unter ‚Anmerkungen' sowie in Feld 24 einer der nachstehenden Vermerke einzutragen:

— Derecho de aduana reducida en un 50 %, Producto ACP/PTOM Reglamento (CEE) nº 715/90,

— Told netsat med 50 %, AVS/OLT-varer forordning (EØF) nr. 715/90,

— Zoll, ermäßigt um 50 %, AKP/ÜLG-Erzeugnis Verordnung (EWG) Nr. 715/90,

— Δασμός μειωμένος κατά 50 %, προϊόν ΑΚΕ/ΥΧΕ Κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 715/90,

— Customs duty reduced by 50 %, ACP/OCT-Product Regulation (EEC) No 715/90,

— Droit de douane réduit de 50 %, produit ACP/PTOM règlement (CEE) nº 715/90,

— Dazio doganale ridotto del 50 %, prodotto ACP/PTOM regolamento (CEE) n. 715/90,

— Douanerecht verminderd met 50 %, ACS/LGO-produkt Verordening (EEG) nr. 715/90,

— Direito aduaneiro reduzido de 50 %; produto ACP/PTOM Regulamento (CEE) nº 715/90,

— Tullia alennettu viidelläkymmenellä prosentilla, AKT/MMA-tuote Asetus (ETY) N:o 715/90,

— Nedsättning med 50 % av tullsatsen, produkt AVS/ULT Förordning (EEG) nr 715/90."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt vom 1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996.

(1) ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.
(2) ABl. Nr. L 114 vom 5. 5. 1990, S. 21.
(3) ABl. Nr. L 350 vom 31. 12. 1994, S. 66.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. Juli 1995

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission